

weichere formen als die ahd. sind darf man schon der hermundurischen und chattischen mundart zutrauen, wie die bloße nachbarschaft der angrenzenden sächsischen und friesischen stämme rathsam macht, und das scheinen auch die Merseburger denkmäler, wenn sich von dem fundort auf den dialect der niederschrift schlieszen lässt, bei ihrem geringen umfang freilich sehr ungenügend zu bestätigen. In den thüringischen und warnischen mannsnamen Hermenefridus, Hermigisclus (oben s. 477) ist gothischer anklang, wie ihn schon die verwandtschaften gothischer und thüringischer könige mit sich bringen.

Den Hessen und Thüringen ist auch das gemein, dasz ihr alter rühm vorübergeing, und in der mitte Deutschlands sie sich nicht zur höheren macht der Franken, Schwaben, Baiern und Sachsen entfalten. doch bis auf heute und nach zahllosen umgestaltungen des reichs dauern sie selbständig und gesondert fort.

Über den Ursprung des Wortes Hermunduren ist viel geschrieben worden. Man hat angenommen, dass es von dem Thuringer König Hermundur hergehe, der nach dem Tode seines Vaters die Regierung übernahm. Andere haben behauptet, dass es von dem Namen der Thuringer Hermundur hergehe, der nach dem Tode seines Vaters die Regierung übernahm. Die meisten Forscher sind jedoch der Meinung, dass das Wort von dem Namen der Thuringer Hermundur hergehe, der nach dem Tode seines Vaters die Regierung übernahm.

Das Wort Hermunduren ist ein altes deutsches Wort, das in der Mitte des Mittelalters in Gebrauch kam. Es ist ein Zusammensetzungswort aus dem Namen der Thuringer Hermundur und dem Suffix -uren. Die Thuringer waren ein germanisches Volk, das in der Mitte des Mittelalters in der Gegend um Erfurt lebte. Die Hermunduren waren ein Stamm der Thuringer, der in der Gegend um Erfurt lebte.